Erzherzog Ferdinand II. und Philippine Welser

Erzherzog Ferdinand II. führte ein luxuriöses Leben nach italienischem Vorbild. Er besaß Tiergärten mit exotischen Tieren und einheimischem Wild und nahm gerne an Jagden und großen Festen teil.

Der Habsburger war streng katholisch und bestimmte, dass auch alle Tiroler katholisch sein mussten. Er gab auch die Erste Tiroler Schulordnung heraus.

In erster Ehe war er mit der Augsburger Bürgerstochter Philippine Welser verheiratet. Da die Ehe nicht standesgemäß war, waren auch seine beiden Söhne Andreas und Karl nicht erbberechtigt.

Für Philippine ließ er Schloss Ambras bei Innsbruck erbauen. Philippine befasste sich intensiv mit Kochrezepten und Arzneien (Medizin). In Ambras brachte der Erzherzog seine große Sammlung unter: Rüstungen, Waffen, Bücher, Porträts, allerlei Seltsames aus Natur und Technik etc.

Nach Philipppines Tod heiratete er Anna Katharina Gonzaga von Mantua.

Ferdinand und Philippine sind in der Silbernen Kapelle, einem Anbau der Innsbrucker Hofkirche, bestattet.